



- Lies das Kapitel 22, bete Gott an.
- Wie wirken die Inhalte des Gelesenen auf dich? Worüber staunst du, worüber freust du dich? Was ist für dich unverständlich?
- Was aus der Predigt ist dir geblieben, wirkt nach? Warum?
- Bewege wahlweise die unterschiedlichen Bilder: Lebensspendendes Wasser, die Vielfalt an Früchten, Blätter die heilen, Gott sehen von Angesicht zu Angesicht, so viel Licht, sodass die Sonne nicht mehr nötig ist, Gottes Name auf der Stirn, der Engel, der (mit gutem Grund) nicht angebetet werden möchte, das Buch, das nicht versiegelt werden darf, wer es ist, der ausserhalb der heiligen Stadt bleiben muss, der Ruf der Braut: Komme bald, das prophetische Wort, dem nichts hinzugefügt und genommen werden darf.
- Inwiefern ist es eine Hilfe, ein Bild über die Heilsgeschichte oder den Himmel zu malen? Vielleicht für dich ein Anstoss, es selber zu versuchen? Was macht das mit dir?
- Was berührt dich in den Versen:
  - o 1.Korinther 13:12
  - o Hebräer 11:13 und 16
- Wie kam es zu dem tragischen Schweigen in Kirchen/Gemeinden über das Jenseits, den Himmel, Gottes Herrlichkeit, das eigentliche Ziel der Reise der Gläubigen?
- Stell dir die Frage, was sich in Kirchen/Gemeinden ändern muss, damit der Himmel wieder in seiner glanzvollen Herrlichkeit wahrgenommen wird («Lust auf den Himmel») und das Gegenteil davon (Hölle, Gottesferne) in seiner unendlichen Tragik.

## Unsere nächsten Anlässe:

Di 01.10. 14.30-16.30 65+Treffen  
Mi 02.10. 14.00-16.00 Strick-Café

---

**So 06.10. 09.30-10.50 Gottesdienst mit Hansruedi Treppe  
Kinderhort | Kidstreff**